

2. SONNTAG IM JAHRESKEIS



ANMELDUNG KIGA

Ab sofort läuft in den Kath. Kindergärten Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen die Voranmeldungen für das Kindergartenjahr 2022/23.

VERGELT ´S GOTT

Für die vielen Spenden zur Errichtung eines Urnenfeldes bedankt sich die Kirchenverwaltung Stefanskirchen.

*In jeder Zeit fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt. Als der Wein ausging
... offenbarte Jesus seine Herrlichkeit und die Jünger glaubten an ihn.
Joh. 2.11b*

KURZÜBERSICHT FÜR 17.01.2022. BIS 30.01.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
17.01.2022					7.00 WGF Hauskapelle
18.01.2022		19.00 EF Weidenbach			7.00 EF Hauskapelle
19.01.2022	16.00 EF Altenheim				7.00 EF Hauskapelle
20.01.2022					19.30 EF Pfarrkirche
21.01.2022				16.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
22.01.2022		19.00 EF Pfarrkirche			7.00 EF Hauskapelle
23.01.2022	10.30 EF Pfarrkirche		9.00 WGF Pfarrkirche	9.00 EF Pfarrkirche	9.00 WGF Pfarrkirche
24.01.2022					7.00 EF Hauskapelle
25.01.2022		16.00 EF Altenheim			7.00 EF Hauskapelle
26.01.2022	19.00 EF Pfarrkirche				7.00 EF Hauskapelle
27.01.2022			19.00 EF Pfarrkirche		7.00 WGF Hauskapelle 16.00 EF Altenheim
28.01.2022				16.00 EF Pfarrkirche	7.00 EF Hauskapelle
29.01.2022					7.00 EF Hauskapelle
30.01.2022	10.30 EF PV-GoDi Pfarrkirche				10.30 EF Pfarrkirche

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - JG = Jugendgottesdienst - ÖFG = Ökumenisches Friedensgebet - FamG = Familiengottesdienst - PV-GoDi = Pfarrverbandsgottesdienst

GOTTESDIENSTE

MONTAG, 17.01.

**HL. ANTONIUS
MÖNCHSVATER IN ÄGYPTEN**

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 18.01.

DIENSTAG DER 2. WOCHЕ IM JAHRESKREIS

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

Pfarrkirche Ampfing
18:00 *Rosenkranz*

Filialkirche Weidenbach
19:00 *Eucharistiefeier - Sammlung für die Kirchenheizung (TP)*
f. + Mitglieder der Kirchenverwaltung v. d. Kirchenverwaltung
f. + Monika Geisberger v. KFD Heldenstein
f. + Karl Meier v. Rosi Utzinger m. Familie
f. + Josef Aigner v. Rosi Utzinger m. Familie
f. + Georg Hager v. Walb. Hager
f. + Ludwig Hager v. Elisabeth Prell
f. + Elfriede Stanner v. Fam. Reiner Hager
f. + Franz Stanka v. Fam. Reiner Hager
f. + Karl Zaglauer v. Fam. Reiner Hager
f. + Andreas Hartinger v. Annemarie u. Adi Deißenböck
f. + Andreas Hartinger v. Sabrina u. Fabian
f. + Andreas Hartinger v. Reserl
f. + Andreas u. Theresia Hartinger v. Laura u. Lukas
f. + Josef und Maria Aigner (Jahrtagsstiftung)

MITTWOCH, 19.01.

MITTWOCH DER 2. WOCHЕ IM JAHRESKR.

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

Seniorenzentrum Kursana Ampfing
16:00 *Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenzentrums (TP)*

DONNERSTAG, 20.01.

HL. SEBASTIAN, MÄRTYRER UND
HL. FABIAN, PAPST, MÄRTYRER

19:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

FREITAG, 21.01.

HL. AGNES, JUNGFRAU U. MÄRTYRIN UND
HL. MEINRAD, MÖNCH U. MÄRTYRER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

16:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Lisa Steinberger v. Maria mit Familie
f. + Lisa Steinberger v. Renate Königer

SAMSTAG, 22.01.

HL. VINZENZ PALOTTI, ORDENSGRÜNDER

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

18:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

19:00 *Eucharistiefeier (TP)*
f. + Theresia Sax v. Fam. Elisabeth Steinberger
f. + Anna, Josef, Martin u. Theresa Reinthaler v. Margit Tafelmeier

SONNTAG, 23.01.

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Wortgottesfeier (WL)

9:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)

SONNTAG, 23.01.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 9:00** **Pfarrkirche Stefanskirchen**
*Eucharistiefeier mit Einführung eines neuen
Kommunionsspenders (FR)*
f. + Monika Geisberger v. Rosalie Bumberger
f. + Georg Bumberger v. Rosalie Bumberger
f. + Josef Hofstätter v. Rosalie Bumberger m. Kindern
f. + Eltern u. Geschwister v. Rosalie Bumberger
f. + Resi Zollner v. Dora Herzog
f. + Theresia Herzog v. Dora Herzog
f. + Franziska Wimmer v. Kathi Steinberger m. Familie
f. + Paula Strohmeier v. Paula Steinberger m. Familie
f. + Lisa Steinberger v. Hans u. Annemarie Bichlmaier
f. + Anna u. Alois Baumgartner v. Fam. Fritz
f. + Adolf Binninger v. Brigitte Hargasser m. Kindern
zu Ehren des Hl. Antonius v. Brigitte Hargasser
zu Ehren der Hl. Schutzengel v. Fam. Rosa Biebl
zu Ehren der Hl. Gottesmutter Maria für die immerwährende Hilfe
v. Fam. Rosa Biebl
- 10:30** **Pfarrkirche Ampfing**
Pfarrmesse (TP)
f. + Angela u. Korbinian Svoika u. Therese u. Wenzl Turba
v. Maria Reidl
f. + Elise Demmel v. Marianne Bernhart mit Familie
f. + Lene Wittmann v. Fam. Sax, Peitzabruck
f. + Theresia Herian v. Erika Wieshuber m. Fam.
f. + Georg Wieshuber v. Erika Wieshuber m. Fam.
f. + Georg u. Elisabeth Ecklhammer v. Maria Floßmann
f. + Elisabeth Ecklhammer und Elisabeth Sandner
v. Julia, Tobias und Alexander
f. + Michael Naglmeier v. Fam. Thomas Naglmeier
- 19:30** **Filialkirche Kirchbrunn**
Rosenkranz der MC

MONTAG, 24.01.**HL. FRANZ V. SALES, BISCHOF, ORDENS-
GRÜNDER, KIRCHENLEHRER**

- 7:00** **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier zu Ehren des Heiligen Franz von Sales (FR)

DIENSTAG, 25.01.	BEKEHRUNG DES HL. APOSTELS PAULUS
-------------------------	--

- | | |
|-------|---|
| 7:00 | Hauskapelle Kloster Zangberg
<i>Eucharistiefeier (FR)</i> |
| 16:00 | Seniorenpflegeheim Maria Schnee
<i>Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenheims (TP)</i> |
| 18:00 | Pfarrkirche Ampfing
<i>Rosenkranz</i> |

MITTWOCH, 26.01.	HL. TIMOTHEUS UND HL. TITUS, BISCHÖFE U. APOSTELSCHÜLER
-------------------------	--

- | | |
|-------|--|
| 7:00 | Hauskapelle Kloster Zangberg
<i>Eucharistiefeier (TP)</i> |
| 19:00 | Pfarrkirche Ampfing
<i>Eucharistiefeier (FR)</i>
f. + Angela u. Korbinian Svoika u. Therese u. Wenzl Turba
v. Hannelore Kohlhofer
f. + Hans Auer v. Fam. Auer, Holzgasser
f. + Adolf Feuchtgruber v. Renate Feuchtgruber |

DONNERSTAG, 27.01.	HL. ANGELA MERICI, ORDENSGRÜNDERIN
---------------------------	---

- | | |
|-------|--|
| 7:00 | Hauskapelle Kloster Zangberg
<i>Wortgottesfeier (SF)</i> |
| 16:00 | Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern
<i>Eucharistiefeier für die Bewohner des Seniorenheims (FR)</i> |
| 18:30 | Pfarrkirche Rattenkirchen
<i>Rosenkranz</i> |
| 19:00 | <i>Eucharistiefeier (TP)</i>
f. + Maria Steinböck v. Josef Steinböck |

FREITAG, 28.01.	HL. THOMAS VON AQUIN, ORDENSPRIESTER U. KIRCHENLEHRER
------------------------	--

- | | |
|------|---|
| 7:00 | Hauskapelle Kloster Zangberg
<i>Eucharistiefeier (TP)</i> |
|------|---|

FREITAG, 28.01.**WEITERE GOTTESDIENSTE**

- 16:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Lisa Steinberger v. Mathilde Kobler
f. + Lisa Steinberger v. Fam. Dieter Probst

SAMSTAG, 29.01.**SAMSTAG DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz

- 16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz

SONNTAG, 30.01.**4. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 10:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Pfarrverbandsgottesdienst - Pfarrmesse (FR)
f. + Resi Bachheibl v. Maria, Heidi und Andrea
f. + Eduard Jaschko v. Fam. Bernhart, Eichheim
f. + Ernst Dobler v. Elisabeth m. Fam.
f. + Georg Hütter v. Birgit
f. + Eltern, Geschwister und Schwägerin v. Maria Buchner
f. + Josef Buchner v. Maria Buchner mit Familie
f. + Elisabeth Meier v. Max Meier

- 10:30 **Pfarrkirche Zangberg**
*Eucharistiefeier mit 70-jähriger Ordensprofess
von Sr. Walburga (TP)*

Abkürzungen der Zelebranten: AU=Aushilfe, AW=Andreas Wachter, CH=Christoph Hentschel, FR=Florian Regner, SB=Sepp Breiteneicher, KL=Karin Langosch, PA=Pater Altötting, PG=Pater Gars, SF=Sr. Franziska, TP=Tobias Pastötter, WL=Wortgottesdienstleiter



Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal (Detail), Kloster Zangberg
Foto © Sr. M. Franziska,

Sonntagsimpuls

3. Sonntag im Jahreskreis

23. Januar 2022

Sr. M. Franziska

„Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.“

Lk 4.21

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/14066-gotteslobvideo-gl-143-mein-ganzes-herz-erhebet-dich>

143
ö



1 Mein gan-zes Herz er - he - bet dich;
und will in dei - nem Hei - lig - tum,
vor dir will ich mein Lob-lied sin - gen
Herr, dir zum Ruhm mein Op - fer brin - gen.
Dein Na - me strahlt an al - lem Ort,
und durch dein Wort wird hell das Le - ben.
An - be-tung, Ehr und Herr - lich - keit
bin ich be - reit, dir, Gott, zu ge - ben.

2 Dein Name, Herr, ist unser Hort, / du hast dein Wort an mir
erfüllt; / du hast auf mein Gebet gemerkt / und mich gestärkt,
mein Herz gestillet. / Die Völker werden preisen dich / und
Mächtige sich zu dir hin kehren, / wenn sie das Wort vom
ewgen Bund / aus deinem Mund verkünden hören.

3 Herr, ob den Himmeln thronst du hoch / und siehest
doch die Tiefgebeugten. / In Angst und Widerwärtigkeit /
wird mir allzeit dein Antlitz leuchten. / Mach mich von
allem Elend frei; / denn deine Treu wird niemals enden. /
Du wirst nach deinem ewgen Rat, / Herr, groß an Tat dein
Werk vollenden.

T: Zürich 1941 nach älteren Vorlagen / EGB 1975 nach Ps 138, M: Paris 1530, Guillaume Franc, Lyon 1547 und
Genf 1551

Tagesgebet:

Allmächtiger, ewiger Gott, lenke unser Tun nach deinem Willen
und gib, dass wir im Namen deines geliebten Sohnes reich werden an
guten Werken. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

Evangelium: Lk 1,1-4; 4, 14-21

1,1 Schon viele haben es unternommen, eine Erzählung über die Ereignisse abzufassen, die sich unter uns erfüllt haben. 2 Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. 3 Nun habe auch ich mich entschlossen, nachdem ich allem von Beginn an sorgfältig nachgegangen bin, es für dich, hochverehrter Theóphilus, der Reihe nach aufzuschreiben. 4 So kannst du dich von der Zuverlässigkeit der Lehre überzeugen, in der du unterwiesen wurdest. 4,14 In jener Zeit kehrte Jesus, erfüllt von der Kraft des Geistes, nach Galiläa zurück. Und die Kunde von ihm verbreitete sich in der ganzen Gegend. 15 Er lehrte in den Synagogen und wurde von allen gepriesen. 16 So kam er auch nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging, wie gewohnt, am Sabbat in die Synagoge. Als er aufstand, um vorzulesen, 17 reichte man ihm die Buchrolle des Propheten Jesája. Er öffnete sie und fand die Stelle, wo geschrieben steht: 18 Der Geist des Herrn ruht auf mir; denn er hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe; damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Blinden das Augenlicht; damit ich die Zerschlagenen in Freiheit setze 19 und ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe. 20 Dann schloss er die Buchrolle, gab sie dem Synagogendiener und setzte sich. Die Augen aller in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. 21 Da begann er, ihnen darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt.

Betrachtung:

„Wende dein Gesicht der Sonne zu, dann fallen die Schatten hinter dich.“ So lautet ein afrikanisches Sprichwort. Auf dem Foto ist eine Darstellung von Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal zu sehen, die gemeinsam in ein Buch schauen. Ihre Schatten auf dem Foto liegen hinter ihnen. – Das Jahr 2022 ist für alle salesianischen Gemeinschaften ein Jubiläumsjahr: am 23.01. der 450. Geburtstag von Johann Franziska von Chantal und am 28.12. 2022 der 400. Todestag von Franz von Sales. Zum ersten Mal begegnet sind sich unsere beiden Ordensgründer am 05. März 1604: Johanna, gerade eben auf tragische und sehr schmerzliche Weise Witwe geworden, hörte eine Fastenpredigt des Bischofs von Genf, Franz von Sales. Aus dieser

Begegnung erwuchs eine tiefe geistliche Freundschaft, ein Orden und vor allem veränderte diese Begegnung das Leben von Johanna Franziska grundlegend. Franz lehrte sie in die „richtige Richtung“ schauen, auf Jesus, auf das Evangelium, auf den liebenden Gott. – Genau diese Absicht hat Jesus bei seinem Heimatbesuch in der Synagoge von Nazareth. Hier hören wir Jesus den Propheten Jesaja vorlesen und sagen: Jetzt, hier und heute ist das Wirklichkeit. Die Wirkung der Predigt Jesu hören wir am nächsten Sonntag. – IMMER, wenn Menschen das Wort Gottes zu hören bekommen, ist es Gottes Absicht, dass sich positiv etwas verändert, dass die Schatten hinter uns fallen, dass wir ein Licht sehen, dass wir frei werden, dass wir uns aufrichten können. NICHTS ANDERES! – In dieser Absicht macht sich Lukas daran sein Evangelium aufzuschreiben, das er zunächst an Theophilus adressiert. Unabhängig wer dieser Theophilus war, auch sein Name ist Botschaft: ein Gott liebender! – Dieser Gott ist zum Gernhaben! Nicht zum Fürchten. Das haben wir vor einem Monat an Weihnachten gefeiert. Richten wir unseren Blick auf IHN!



Ausschnitt aus der Dreifaltigkeit über dem Gnadenbild in Maria Eich, Foto © Sr. M. Franziska

Sonntagsimpuls

4. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

30. Januar 2022
Sr. M. Franziska

„Amen, ich sage euch:
Kein Prophet wird in seiner
Heimat anerkannt.“

Lk 4.24

Eröffnung: GL 149 - <https://www.katholisch.de/video/13871-gotteslobvideo-gl-149-liebster-jesu-wir-sind-hier>

Tagesgebet:

Herr, unser Gott, du hast uns erschaffen, damit wir dich preisen. Gib, dass wir dich mit ungeteiltem Herzen anbeten und die Menschen lieben, wie du sie liebst. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Evangelium: Lk 4. 21 - 30

21Da begann Jesus in der Synagoge in Nazareth darzulegen: Heute hat sich das Schriftwort, das ihr eben gehört habt, erfüllt. 22Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn? 23Da entgegnete er ihnen: Sicher werdet ihr mir das Sprichwort vorhalten: Arzt, heile dich selbst! Wenn du in Kafárnaum so große Dinge getan hast, wie wir gehört haben, dann tu sie auch hier in deiner Heimat! 24Und er setzte hinzu: Amen, ich sage euch: Kein Prophet wird in seiner Heimat anerkannt. 25Wahrhaftig, das sage ich euch: In Israel gab es viele Witwen in den Tagen des Elíja, als der Himmel für drei Jahre und sechs Monate verschlossen war und eine große Hungersnot über das ganze Land kam. 26Aber zu keiner von ihnen wurde Elíja gesandt, nur zu einer Witwe in Sarépta bei Sidon. 27Und viele Aussätzige gab es in Israel zur Zeit des Propheten Elíscha. Aber keiner von ihnen wurde geheilt, nur der Syrer Náaman. 28Als die Leute in der Synagoge das hörten, gerieten sie alle in Wut. 29Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus; sie brachten ihn an den Abhang des Berges, auf dem ihre Stadt erbaut war, und wollten ihn hinabstürzen. 30Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.

Betrachtung:

Zuerst versetzt Jesus seine Zuhörer in Nazareth in Staunen, doch dann schlägt die Stimmung um. Jesus soll sich beweisen, doch das tut er nicht. Warum? Weil er kein Zauberer, kein sensationeller Wundertäter ist, sondern er offenbart Gottes Liebe. Und Liebe braucht Vertrauen und Glauben, ihre Wirkung ist der Beweis, nicht das Spektakel. Doch Menschen wollen oft Sensation. Solchen ist der Himmel

verschlossen. Die Witwe von Sarepta hat den Worten des Elija Glauben geschenkt und vertraut, der Syrer Naaman hat seine eigenen Vorstellungen überwunden..., deshalb haben sie das Wunder erlebt. – Weil Jesus bei den Vorstellungen der Einwohner von Nazareth nicht mitspielt, zählt er nicht mehr, wollen sie ihn lynchen: der Anfang vom Karfreitag, dort, wo er zuhause ist. – Von Anfang an scheint immer wieder das Kreuz in Jesu Leben durch: von der Krippe über sein Wirken, das Abendmahl und schließlich die Kreuzigung. Doch es wird verwandelt in der Auferstehung – dargestellt in der Farbe Gold auf dem Foto - so wie infolge aller Kreuze dieser Welt. Sie haben nicht das letzte Wort. Seine Predigt ist nicht vergeblich, denn Gott sorgt dafür, dass die Vorstellungen und der Beifall oder die Ablehnung der Menschen nicht das letzte Wort haben. – Wenn Menschen an ihrem Herkunftsort am wenigsten Anerkennung erfahren, dann oft deshalb, weil wir uns zu kennen glauben, weil wir ja übereinander wissen, wer der oder die andere ist... - Da müsste einer schon etwas sensationell Überraschendes bringen, mit dem wir nicht gerechnet haben, damit wir überzeugt und bereit wären, unsere Sichtweise zu ändern. Vorsicht: „Er aber schritt mitten durch sie hindurch und ging weg.“ (Lk 4.30) – Wie Jesus geht es denen, die ihm nachfolgen. Doch lassen wir IHN in uns „Guten denken, tun und dichten“ und die Menschen so lieben wie ER.



V+J

*Mit Franz von Sales durch den Alltag,
nicht nur in besonderen Zeiten.*

Foto ©: Sr. M. Franziska, Linde über Salmanskirchen

*Liebe jeden mit echter, starker Nächstenliebe;
Freundschaft dagegen schenke nur solchen,
die mit dir Verbindung in wertvollen Dingen
aufnehmen können. Je höher die Werte sind,
die ihr einander mitteilt, um so vollkom-
mener wird eure Freundschaft sein.*

Franz von Sales

Die nächsten Kapitel, 17 bis 21¹, schreibt Franz von Sales über die Freundschaft. Er schreibt über schlechte und echte Freundschaften über Liebeleien und Flirt, unterscheidet, gibt Ratschläge – Damit macht er sich, wie überhaupt mit dem Ansatz seines Buches, Christsein, fromm sein in der Welt, nicht nur Freunde. P. Herbert Winklehner OSFS schreibt darüber: „Franz von Sales kann somit als Begründer der so genannten Weltfrömmigkeit oder Laienspiritualität bezeichnet werden. Dass diese Gleichberechtigung des Laien so manchem Priester oder Ordensmann nicht gefiel, kann man sich vorstellen. Ebenso kritisiert wurde eine gewisse „Freizügigkeit“ in der „Philothea“, weil Franz von Sales den frommen Menschen in der Welt den Besuch von Bällen oder das Tanzen nicht verbot und gar ein Kapitel über „Liebeleien und Flirt“ schrieb. Ebenso kritisch angemerkt wurde, dass Franz von Sales in seinem Buch „Zeiten der Erholung“ als etwas sehr Positives für den Christen beschrieb.“² Die Welt damals war also nicht besser als unsere, es war nur verpönt, über vieles laut zu reden bzw. zu schreiben. Franz von Sales war also einem „Shitstorm“ ausgesetzt, aber nicht von seinen Lesern, sondern von seinesgleichen auf den Kanzeln der Kirchen. Was ihn aber nicht sehr beeindruckte. Er verstand sich auf menschliche Beziehungen und Freundschaft wie selten jemand. Über die echte Freundschaft schreibt er genau in der Mitte, im 19. Kapitel: „Ich spreche hier nicht von der einfachen Nächstenliebe, die wir allen Menschen schulden, sondern von der *geistlichen Freundschaft*, in der zwei, drei oder mehr Seelen einander ihre Frömmigkeit mitteilen, ihre geistigen Empfindungen austauschen und eins werden im Geist.“ Die Unterscheidung der wahren Freundschaft von allem anderen, das diesen Namen nicht wirklich verdient, ist Franz von Sales sehr wichtig. „Liebe jeden mit echter, starker Nächstenliebe; Freundschaft dagegen schenke nur solchen, die mit dir *Verbindung in wertvollen Dingen* aufnehmen können. Je höher die Werte sind, die ihr einander mitteilt, um so vollkommener wird eure Freundschaft sein.“ Weil die Liebe die höchste Fähigkeit des Herzens und der Seele ist und sie dem, der oder die geliebt wird, gleich macht, darum ist es nicht gleich wem (oder was) wir unsere Zuneigung und Liebe schenken. Die Vergleiche aus der Natur, die Franz von Sales wählt, sind seiner Zeit gemäß, aber dennoch einsichtig: aus Unscheinbarem oder nur vermeintlich Gutem entsteht eine große Wirkung. Und deshalb rät er dazu, sich aller freundschaftlicher Beziehungen zu enthalten, die nur auf (fragwürdigen) Äußerlichkeiten beruhen. – „Die Freundschaft setzt eine enge Verbundenheit und Gemeinschaft zwischen den Freunden voraus, sonst kann sie weder entstehen noch bestehen.“

Sr. M. Franziska

¹ DASal, Bd 1, S. 150 ff.

² Winklehner, Herbert: https://www.philothea.de/download/Ein_Bestseller_wird_400_Jahre_alt.... PDF Datei

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastotter@ebmuc.de
- **Diakon i.R. Josef Breitenreicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
Mobil (0157) 56101193
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

STEFANSKIRCHEN

- Für die großzügigen **Spenden zu gunsten des geplanten Urnenfeldes** im Kirchenfriedhof Stefanskirchen sagt die Kirchenverwaltung der Familie von Lisa Steinberger und allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Bis jetzt sind Spenden in Höhe von 2785,00 EUR eingegangen.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen wünschen wir
von Herzen gute Besserung!*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing, St.-Martin-Str. 7,
84539 Ampfing, Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

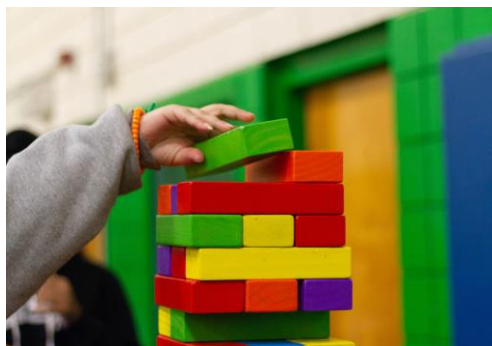
ANMELDUNG IM KINDERGARTEN

Ab sofort läuft in den Kath. Kindergärten Ampfing, Heldenstein und Rattenkirchen die **Voranmeldungen zum Kindergarten Jahr 2022/23** (Start 1. September 2022).



Zu diesem Zweck finden interessierte Eltern auf der Internetseite der Kindergärten - www.kiga-online.info - im Bereich Downloads die entsprechenden Informationen und Formulare.

Für die Kindergärten Heldenstein und Rattenkirchen, sowie für die neue Kinderkrippe Rattenkirchen stehen dort Voranmeldebögen zur Verfügung, die ausgefüllt in der Einrichtung abgegeben werden müssen. Die Abgabefrist läuft in Rattenkirchen bis zum 11. Februar, in Heldenstein bis zum 15. Februar.



In Ampfing passiert die Voranmeldung ONLINE über die Kita-Platzvergabe der Gemeinde Ampfing. Bitte hier die genaue Anleitung beachten.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 31.01.2022 bis einschließlich 13.02.2022**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 21.01.2022 um 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.